

CSR Ruhr Event: Wirtschaftsfaktor Fußball: Global Player mit regionaler Verantwortung

Was haben Fußballvereine und Corporate Social Responsibility (CSR) miteinander zu tun? Bei den großen Bundesligavereinen denkt man im ersten Moment selten an die Unternehmen, die dahinterstecken. Doch gerade sie stehen stark im öffentlichen Fokus und haben viele Anspruchsgruppen. Darunter sind Fans und Medien, die in erster Linie an den sportlichen Leistungen interessiert sind, aber auch Mitarbeiter, Aktionäre, Sponsoren. In der Vermarktung und im Transfergeschäft geht es um Milliardenbeträge. Der Vereins- und Spielbetrieb ist Wirtschaftsmotor für Stadt und Region. Die Geschäftsstellen haben sich zu attraktiven Arbeitgebern entwickelt.

Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung ist also auch im Profifußball ein Thema, das zusammengedacht werden muss. Wie nehmen Proficlubs – gerade auch im Hinblick auf den starken öffentlichen Fokus – ihre Verantwortung wahr? In welcher Rolle sehen sich die Vereine zum einen als Sportclub, aber auch als Unternehmen?

Mit Fußball und Bundesliga verbindet man immer eine starke lokale und regionale Verwurzelung. In Nordrhein-Westfalen gibt es sieben Fußballvereine, die in der 1. Bundesliga spielen. Welche Bedeutung haben diese Vereine – und ihr CSR-Engagement – also für das Land NRW?

Diese Frage möchten wir mit hochkarätigen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft diskutieren und laden Sie herzlich

am 15. Januar 2020 von 17:00h – 19:30h (Einlass um 16:30h)

in das Deutsche Fußballmuseum (Platz der Deutschen Einheit 1, 44137 Dortmund)

zum CSR Ruhr Event „Wirtschaftsfaktor Fußball: Global Player mit regionaler Verantwortung“

ein.

Christoph Dammermann (Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen) wird die Veranstaltung eröffnen. Zum Einstieg in die Podiumsdiskussion wird Daniel Lörcher von Borussia Dortmund einen Input zu seinem CSR-Engagement geben, um im Anschluss mit Matthias Mühlen (Leiter CSR, VfL Bochum), Jonathan Przybylski (Referent Nachhaltigkeit, Vonovia SE), Sylvia Schenk (Leiterin der Arbeitsgruppe Sport, Transparency International Deutschland) und Christoph Dammermann auf dem Podium zu diskutieren.

Die Plätze sind begrenzt.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Dezember 2020 per Mail an kontakt@csr-ruhr.de verbindlich an. Falls nach Anmeldung doch verhindert sein sollten, geben Sie uns bitte frühzeitig Bescheid, damit wir Ihren Platz ggf. an eine andere Person geben können. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Hier finden Sie Infos zur Anfahrt und Parkplätzen: <https://www.fussballmuseum.de/museum/anfahrt>. Wir empfehlen aufgrund der optimalen Lage am Hauptbahnhof Dortmund den ÖPNV / die Bahn zu nutzen.

Kommen Sie bei Fragen gerne auf uns zu!

Programmablauf

- 16:30 Uhr **Ankunft der Gäste**
- 17:00 Uhr **Einführung**
Peter Kromminga, Geschäftsführender Vorstand, UPJ
- 17:05 Uhr **Eröffnung und Grußwort**
Christoph Dammermann, Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
- 17:15 Uhr **Input: Unternehmerische Verantwortung im Profifußball**
Daniel Lörcher, Abteilungsleiter Corporate Responsibility, Borussia Dortmund
- 17:30 Uhr **Dialog: CSR zwischen Milliardengeschäft und regionaler Verwurzelung**
Daniel Lörcher, Abteilungsleiter Corporate Responsibility, Borussia Dortmund
Matthias Mühlen, Leiter CSR, VfL Bochum
Jonathan Przybylski, Referent Nachhaltigkeit, Vonovia SE
Sylvia Schenk, Leiterin der Arbeitsgruppe Sport, Transparency International Deutschland
Christoph Dammermann, Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Moderation: Kai Praum, Projektmanager, UPJ
- 18:30 Uhr **Fazit und Überleitung zu CSR Ruhr**
Caroline Zamor, Projektmanagerin, UPJ
- 18:45 Uhr **Urkundenverleihung**
Christoph Dammermann, Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
- 19:00 Uhr **Netzwerken und Ausklang (bis ca. 20:00 Uhr)**

CSR-Kompetenzzentrum Ruhr

Das CSR-Kompetenzzentrum Ruhr unterstützt Unternehmen bei der systematischen Einführung und Umsetzung von Corporate Social Responsibility (CSR). CSR bedeutet, dass Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. CSR ist eine Chance, das unternehmerische Handeln neu aufzustellen und die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Gefördert wird CSR Ruhr aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Das CSR Kompetenzzentrum Ruhr ist ein Projektverbund mit den Partnern

Dortmund

Wirtschaftsförderung Dortmund
<http://www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de>

Ennepe-Ruhr-Kreis

Wirtschaftsförderungsagentur
Ennepe-Ruhr GmbH (EN-Agentur)
<http://www.en-agentur.de>

Mülheim an der Ruhr

Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V.
<https://www.cbe-mh.de>

Berlin

UPJ Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR (UPJ e.V.)
<https://www.upj.de>



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

